



An den Grossen Rat

17.1666.01

ED/P171666

Basel, 15. November 2017

Regierungsratsbeschluss vom 14. November 2017

Ausgabenbericht betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018 bis 2021

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Ausgangslage.....	3
3. Overall Basel Lehrverbund.....	3
3.1 Zielsetzungen und Zielgruppe.....	3
3.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand.....	4
3.3 Lehrstellen im Overall Basel Lehrverbund.....	4
3.4 Leistungen von Overall Basel Lehrverbund.....	6
4. Finanzierung.....	6
4.1 Rechnungen 2015 und 2016.....	6
4.2 Budgets 2018 und folgende Jahre	7
5. Anschlussvertrag für die Jahre 2018 bis 2021.....	8
5.1 Beitragsgesuch von Overall Basel Lehrverbund.....	8
5.2 Stellungnahme des Regierungsrates	8
5.3 Kostenfolge	8
6. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall Basel Lehrverbund	9
6.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbünden	9
7. Erfüllung der Grundsätze gemäss § 3 Staatsbeitragsgesetz	9
7.1 Nachweis eines öffentlichen Interesses an den erbrachten Leistungen.....	9
7.2 Nachweis, dass die Leistungen ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden können	9
7.3 Nachweis angemessener Eigenleistungen des Finanzhilfeempfängers und Nutzung seiner übrigen Finanzierungsmöglichkeiten	9
7.4 Gewährleistung der sachgerechten und kostengünstigen Leistungserfüllung	9
8. Formelle Prüfung.....	10
9. Antrag.....	10

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018–2021 Ausgaben in der Höhe von insgesamt 490'000 Franken (122'500 Franken p.a.) zu bewilligen.

Die Ausgabe ist im Budget 2018 eingestellt. Rechtsgrundlagen bilden:

- Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dez. 2002 (BBG, SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung vom 19. Nov. 2003 (BBV, SR 412.101)
- Kantonales Gesetz über die Berufsbildung vom 12. Dez. 2007 (SG 420.200)
- Kantonale Berufsbildungsverordnung vom 19. Febr. 2008 (SG 420.210)

Beim Beitrag an Overall Basel Lehrverbund handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes.

2. Ausgangslage

Die «Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten» mit Sitz in Basel begann im Jahr 2006 mit dem Aufbau eines Lehrbetriebsverbunds (Name: Overall Basel Lehrverbund) zur Schaffung von Lehrstellen in zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest EBA. Zielgruppe sind Jugendliche, wohnhaft im Kanton Basel-Stadt und mit komplexen Problemlagen sozialer, integrativer, sprachlicher, schulischer und/oder gesundheitlicher Art sowie nachweislich grossen Schwierigkeiten auf dem Lehrstellenmarkt. Die Mehrheit der bisherigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Overall Basel Lehrverbunds schloss ihre Ausbildung erfolgreich ab und trat in eine weiterführende Ausbildung oder in eine Festanstellung ein. Overall Basel Lehrverbund erbringt dadurch eine förderungswürdige und besondere Leistung im öffentlichen Interesse.

Die Leistungen des Kantons Basel-Stadt an Overall Basel Lehrverbund betragen im laufenden Jahr maximal 122'500 Franken. Die Leistungen für die neue Staatsbeitragsperiode 2018–2021 betragen maximal 122'500 Franken pro Jahr.

3. Overall Basel Lehrverbund

3.1 Zielsetzungen und Zielgruppe

Das Lehrstellenangebot für Jugendliche mit durchschnittlichen oder guten Bildungsvoraussetzungen ist ausreichend oder übertrifft die Nachfrage sogar. Jedoch haben Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit erschwerten Bildungsvoraussetzungen nach wie vor grosse Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden.

Overall Basel Lehrverbund gewährleistet, dass Jugendliche mit schulischen, sprachlichen oder sozialen Defiziten aus dem Kanton Basel-Stadt Lehrstellen erhalten, ihre berufliche Grundbildung mit einem eidgenössischen Berufsattest EBA erfolgreich durchlaufen und nach Abschluss desselben eine weiterführende Ausbildung oder eine Arbeitsstelle finden. Die Lernenden haben eine konstante Ansprechperson beim Lehrverbund, die sie darin unterstützt, persönliche wie auch berufliche Herausforderungen zu meistern.

Kleine und mittlere Betriebe, die bisher auf Grund beschränkter Ressourcen oder einer ausgeprägten Spezialisierung keine Lehrstellen anboten, können mit Hilfe der Dienstleistungen des Lehrverbunds Praxisausbildungen vornehmen und so zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beitragen. Overall Basel Lehrverbund ist dabei mit den jeweiligen Ansprechpersonen für alle

Ausbildungsbelange ein kompetenter Partner der Verbundfirmen und konnte so in den letzten Jahren zahlreiche neue Lehrstellen in der Wirtschaft gewinnen.

3.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand

Seit 2007 wurden durch den Overall Basel Lehrverbund 152 Lehrverträge abgeschlossen, derzeit sind es 19. Bis jetzt absolvierten 94 Lernende die Abschlussprüfung (LAP) und 90 erlangten das eidgenössisch anerkannte Berufsattest EBA bzw. das eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ, zehn davon mit Bestnoten im Rang.

Diese erfolgreichen Abschlussquoten sind umso eindrucksvoller, da alle Jugendliche schulische, sprachliche und/oder soziale Defizite aufwiesen. Sie suchten oft über mehrere Jahre vergeblich eine Lehrstelle und hätten ohne zusätzliche Unterstützung und Begleitung kaum eine Chance gehabt, ihre Erstausbildung abzuschliessen und ins Erwerbsleben einzusteigen.

Tab. 1: Durchhaltequote und Ausbildungserfolge der Lehrabschlüsse 2017

Lehrberuf	Lehrbeginn	Anzahl Lernende	Abbruch	Übertritt externe Lehrstelle	Total Antritte LAP	Erfolgreiche LAP	Notendurchschnitt	Rang
Maler/in EFZ	2015	1	Keine	Nein	1	1	4,2	Nein
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	2015	1	Keine	Nein	1	1	4,7	Nein
Kaufmann/Kauffrau EFZ	2015	1	Keine	Nein	1	1	5,2	Nein
Büroangestellte/r EBA	2015	6	1 ¹⁾	Nein	5	5	4,6	Nein
Total		9	1¹⁾	Nein	8	8		Nein

Quelle: Overall Lehrverbund

¹⁾ Unterbruch wegen Schwangerschaft, die Lernende startete 2017 von vorn.

3.3 Lehrstellen im Overall Basel Lehrverbund

Overall Basel Lehrverbund startete im August 2007 mit acht Lehrverhältnissen in zwei Lehrberufen und konnte in den Folgejahren das Angebot entsprechend dem Bedarf auf durchschnittlich ca. 25 Ausbildungsplätze und insgesamt zehn Lehrberufe ausbauen. Momentan werden folgende Ausbildungen angeboten:

- Büroassistent/in EBA,
- Kaufmann/-frau EFZ,
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA,
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ,
- Koch/Köchin EFZ,
- Küchenangestellte/r EBA,
- Informatiker/in Systemtechnik EFZ,
- Informatiker/in Applikationsentwicklung EFZ,
- Maler/in EFZ,
- Malerpraktiker/in EBA.

Zurzeit sind bei der Fachstelle Lehraufsicht die folgenden Lehrberufe in Abklärung bezüglich einer Ausbildungsbewilligung für den Overall Basel Lehrverbund:

- Baupraktiker/in EBA ,
- Schreinerpraktiker/in EBA.

Zahlreiche Partnerbetriebe im Overall Basel Lehrverbund bieten seit Beginn kontinuierlich einen Ausbildungsplatz an. Einige bauten ihr Angebot auf zwei oder mehr Ausbildungsplätze aus.

Tab. 2: Overall Basel Lehrverbund, Verbundbetriebe (Stand August 2013)

Verbundbetrieb	Lehrberuf
APH Gundeldingen, Basel	Büroassistent/in EBA
APH Gustav Benz Haus, Basel	Hauswirtschaftspraktiker/in EBA Küchenangestellte/r EBA
APH Wesley-Haus, Basel	Küchenangestellte/r EBA
Baier Malergeschäft, Binningen	Maler/in EFZ, Malerpraktiker/in EBA
Büro Systems AG, Muttenz	Büroassistent/in EBA
Ed Schumacher, Malen + Gipsen, Basel	Maler/in EFZ, Malerpraktiker/in EBA
Freizeithalle Dreirosen, Basel	Büroassistent/in EBA
GGG Migration, Basel	Büroassistent/in EBA
Grisard Management AG	Informatiker/in Systemtechnik EFZ
Hildegard Hospiz, Basel	Küchenangestellte/r EBA
Home & Technology AG, Riehen	Büroassistent/in EBA
K5 Kurszentrum, Basel	Büroassistent/in EBA
Mattenheim, Ettingen	Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
Mereas GmbH, Basel	Kaufmann/-frau EFZ
SRK Basel	Büroassistent/in EBA
Sun Services GmbH, Basel	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
trimag Treuhand-Immobilien AG	Kaufmann/-frau EFZ
Waldhauser Haustechnik, Basel	Büroassistent/in EBA
Total	
18 Verbundbetriebe	
21 Lehrstellen möglich	
19 Lehrstellen aktuell besetzt	

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Gleichzeitig kann Overall Basel Lehrverbund nicht verhindern, dass alljährlich Betriebe aus dem Verbund austreten. Gründe dafür sind beispielsweise betriebliche Umstrukturierungen, sich ändernde Auftragslagen oder ein freiwilliger Verzicht auf weitere Ausbildungsaktivitäten infolge negativer Erfahrungen. So kann ein Lehrabbruch oder auftretende Schwierigkeiten mit den Lernenden dazu führen, dass Betriebe nicht mehr bereit sind, den Ausbildungsplatz aufrechtzuerhalten oder sie legen eine vorübergehende Ausbildungspause ein. Es kommt vor, dass ein Partnerbetrieb zu einem Konkurrenzangebot von Overall Basel Lehrverbund wechselt oder das Ausbildungsmanagement selbst übernimmt (ohne weitere Dienstleistungen eines Lehrverbunds).

Aktuell befinden sich 19 Lernende in den Verbundfirmen in Ausbildung. Nur, wenn zu wenige Lehrstellenbewerbungen aus dem Kanton Basel-Stadt vorliegen, wird eine Lehrstelle im Sinne einer Ausnahme an ausserkantonale Bewerbende vergeben (damit sie für die Zukunft erhalten werden kann).

3.4 Leistungen von Overall Basel Lehrverbund

Overall Basel Lehrverbund ist Leitorganisation im Sinn von Art. 14 der Verordnung über die Berufsbildung vom 19. November 2003 (BBV, SR 412.101) und erbringt folgende Leistungen:

Unterstützung der Verbundbetriebe:

- Beratung der Verbundbetriebe, Organisation von ergänzenden Betrieben zur vollständigen Abdeckung der Lehrinhalte, Planung und Koordination der Ausbildung in mehreren Verbundbetrieben;
- Vorselektion der Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber sowie Vermittlung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber an die Verbundbetriebe;
- Abschluss der Lehrverträge;
- Personal-, Lohn- und Sozialversicherungsadministration für die Lernenden;
- Mitwirkung bei den Standortgesprächen und Semesterqualifikationen in den Verbundbetrieben und in den Berufsfachschulen;
- Begleitung und Förderung der Lernenden im Verbundbetrieb;
- ausstellen von Lehrzwischenzeugnissen und Lehrzeugnissen.

Unterstützung der Lernenden:

- Einführungswoche zu Beginn der Ausbildung;
- geleitete Treffen zur Vertiefung der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen;
- individuelles Coaching zur Bewältigung von privaten, schulischen oder betrieblichen Herausforderungen;
- Organisation von Stützkursen, Lernhilfen, Lernbegleitungen;
- Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfungen;
- Bewerbungskurse und Bewerbungstrainings für Anschlusslösungen nach der Lehre;
- für EBA-Lehrabsolventinnen und -absolventen Stellenvermittlung und Job Coaching in einer weiterführenden Ausbildung oder in einer Festanstellung.

Weiterentwicklung des Lehrverbunds:

- Akquisition und Bereitstellung der erforderlichen Anzahl Ausbildungsplätze;
- Qualitätskontrolle und Qualitätsverbesserungen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Mittelschulen und Berufsbildung (MB);
- Öffentlichkeitsarbeit.

4. Finanzierung

4.1 Rechnungen 2015 und 2016

Der Overall Basel Lehrverbund konnte in den vergangenen Jahren nicht kostendeckend geführt werden, dies obwohl sehr viel Engagement in die Gewinnung von Verbundbetrieben gesteckt wurde. Da die Zahl valabler Bewerbungen von Jugendlichen nach wie vor gross ist und die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit weiterhin der zentrale Auftrag und das grosse Anliegen von Overall Basel Lehrverbund ist, will dieser auch in den kommenden Jahren alles daran setzen, die Lehrstellenzahl soweit zu erhöhen, dass eine kostendeckende Durchführung möglich wird.

Mit den 21 Lehrstellen, die der Lehrverbund per Stichtag 15. November 2015 vermelden konnte, hat er die angestrebte Minimalzahl von 22 Lehrverhältnissen nicht erreicht. Die Finanzhilfe sowie die Beiträge der Verbundbetriebe konnten die Aufwendungen nicht decken. So musste Overall ein Defizit von rund 32'000 Franken selbst tragen.

Auf Lehrbeginn 2016 ist es gelungen, mit 24 Lernenden in 20 Verbundbetrieben die Ausbildung zu starten bzw. diese weiterzuführen. Per Stichtag 15. November 2016 wurde das Leistungsziel von 22 bis 25 Lehrstellen mit 23 erreicht. Trotzdem muss Overall auch im Jahr 2016 ein Defizit von rund 15'000 Franken ausweisen.

Tab. 3: Overall Basel Lehrverbund, Finanzierung 2015 und 2016

Jahr	Total Einnahmen und Eigenleistungen	Eigenleistungen Overall, Rück- stellungen, Spenden	Einnahmen			
			Verbundbetriebe Beiträge	Kanton BS bewilligt	Bund zusätzlich bewilligt	CHF
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2015	247'951	32'081	98'270	117'600	0	0
2016	241'514	15'727	103'287	122'500	0	0

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

4.2 Budgets 2018 und folgende Jahre

In Absprache mit den Verantwortlichen des Bereichs Mittelschulen und Berufsbildung bleibt die Zahl der zu rekrutierenden Lernenden inskünftig unverändert (d.h. per 2018).

Tab. 4: Overall Basel Lehrverbund, Jahresbudgets 2018, 2019, 2020 und 2021

Aufwand

Personalaufwand	Stellen- prozente	Total CHF
operative Aufgaben und Teamleitung	170	185'000.00
Backoffice: Rechnungswesen, IT, Verwaltung		38'000.00

Mieten, Infrastruktur, Betriebsaufwand

Mieten, Arbeitsplätze, Infrastruktur	12'000.00
Büro- u. Verwaltungsaufwand, übriger Betriebsaufwand	6'000.00
Werbeaufwand	5'000.00
Total Aufwand	246'000.00

Ertrag

Einnahmen	Anzahl	Mt	Betrag / PB CHF	
Partnerbetriebe PB	25	12	410.00	123'000.00
Kantonsbeitrag				123'000.00
Total Einnahmen				246'000.00

Einnahmen	246'000.00
Aufwand	246'000.00
Defizit	0.00

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Beantragte Finanzierungshilfe Kanton Basel-Stadt:

4'900 Franken pro Lernende und Lehrjahr, Kostendach 122'500 Franken pro Jahr

5. Anschlussvertrag für die Jahre 2018 bis 2021

5.1 Beitragsgesuch von Overall Basel Lehrverbund

Die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die erfolgreiche Unterstützung der Lernenden erfordern aus den geschilderten Gründen grosse Aufwendungen. Trotzdem ist Overall überzeugt, diese Kosten mit einem Zuschuss durch den Kanton Basel-Stadt in der bisherigen Höhe bestreiten zu können. Sie beantragt eine Finanzhilfe von 122'500 Franken pro Jahr für spezielle Förder- und Betreuungsmassnahmen für die Lernenden sowie für Aufwendungen zur Gewinnung und Bereitstellung der geplanten Ausbildungsplätze. Diese beinhaltet:

- einen Beitrag von 4'900 Franken pro auszubildende Person und Jahr;
- eine Limitierung der gesamten Finanzhilfe auf 122'500 Franken pro Jahr;
- die Zahlung des vollen Jahresbeitrags von 122'500 Franken bis zum Minimum von 22 Lernenden;
- Kanton Basel-Stadt zahlt für maximal 25 Lernende.

5.2 Stellungnahme des Regierungsrates

Beim Vertrag betreffend Ausrichtung einer Unterstützung an Overall Basel Lehrverbund handelt es sich um eine Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013. Er gilt für die Jahre 2018 bis 2021 und beinhaltet im Wesentlichen die Fortschreibung des laufenden Vertrags. Er legt fest, wie viele Lehrstellen insgesamt und in welchen Lehrberufen durch Overall Basel Lehrverbund bzw. die Verbundbetriebe geschaffen werden sollen und definiert Overall Basel Lehrverbund als Leitorganisation des Verbunds im Sinn von Art. 14 der Verordnung über die Berufsbildung BBV. Es sollen vorwiegend Attestlehrstellen und zusätzliche Lehrstellen in ausgewählten Ausbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ geschaffen werden. Letzteres erfolgt in Absprache mit dem Bereich Mittelschulen und Berufsbildung. Die Firmen, welche die Lehrstellen schaffen, müssen im ersten Arbeitsmarkt operieren.

Der Vertrag definiert die Zielgruppen für die Rekrutierung der Lernenden. Es sind Jugendliche aus Basler Schulen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und mit nachweislich vergeblichen Bemühungen auf dem Lehrstellenmarkt. Overall Basel Lehrverbund soll sie erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung und zum Einstieg in das Berufs- und Erwerbsleben oder in eine Weiterbildung führen. Für die Erfolgskontrolle werden im Vertrag sechs Ziele mit Indikatoren und Standards festgelegt. Der Kanton Basel-Stadt bzw. das Erziehungsdepartement/Bereich Mittelschulen und Berufsbildung zahlt einen leistungsorientierten Beitrag pro lernende Person und Lehrjahr.

5.3 Kostenfolge

Gemäss Vertrag wird der Staatsbeitrag leistungsabhängig ausgerichtet. Bei einem jährlichen Beitrag von 4'900 Franken pro auszubildende Person und bei einer angestrebten Zahl von 25 Lernenden ergibt dies 122'500 Franken pro Jahr. Im Sinne eines Risikoausgleichs (Lehrabbrüche) zugunsten der Institution wird der volle jährliche Staatsbeitrag von 122'500 Franken bis zu einer Minimalzahl von 22 Lernenden geleistet, ab dieser Grenze erfolgt ein Abzug in der Höhe des Pro-Kopf-Beitrags. Andererseits nimmt Overall Basel Lehrverbund maximal 28 Lernende auf, ohne Kostenfolge für den Kanton. Das Gesamtengagement des Kantons Basel-Stadt bleibt unverändert und ist auf maximal 122'500 Franken pro Jahr limitiert.

6. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall Basel Lehrverbund

6.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbünden

Die Lehrstellenförderung, insbesondere die Schaffung von Attestlehrstellen und deren Besetzung durch Abgängerinnen und Abgänger der Basler Volksschulen, ist Bestandteil der Strategie des Regierungsrates zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit (RRB 06/34/36 vom 17. Oktober 2006). Diese Förderpolitik wurde vom Grossen Rat im Zusammenhang mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung begründigt und die Förderung von Lehrbetriebsverbünden explizit als Massnahme im geänderten Gesetz festgeschrieben (GR-Beschluss 09/46/16.1G vom 11. November 2009).

7. Erfüllung der Grundsätze gemäss § 3 Staatsbeitragsgesetz

7.1 Nachweis eines öffentlichen Interesses an den erbrachten Leistungen

Ein Teil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind aufgrund von Merkmalen wie Herkunft, Sprache, Geschlecht, besuchter Schultyp mit grossen Hindernissen auf dem Lehrstellenmarkt konfrontiert. Oft kumulieren sich die kritischen Punkte, wenn soziale und/oder gesundheitliche Schwierigkeiten hinzukommen. Jugendliche mit solchen Problemlagen bilden die Zielgruppe von Overall Basel Lehrverbund, sie sollen die Basler Schulen besucht haben und in Basel-Stadt wohnen. Die Verbundfirmen, die Overall gewinnen kann, schaffen Ausbildungsplätze und bilden die Jugendlichen mit Unterstützung durch den Lehrverbund aus, so dass sie ein eidgenössisches Berufsattest EBA oder ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ erlangen können. Im Kanton Basel-Stadt ist Overall Basel Lehrverbund mit seinem Fokus auf Attestlehrstellen in der Privatwirtschaft das einzige Angebot dieser Art, das die erwähnte Zielgruppe bedient.

7.2 Nachweis, dass die Leistungen ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden können

Um Privatunternehmen als Verbundfirmen zu gewinnen, welche geeignete Lehrstellen anbieten und Jugendliche der genannten Zielgruppe ausbilden, ist ein erheblicher Aufwand zu leisten. Gleichermaßen gilt auch, um den einmal erreichten Bestand zu erhalten und Abgänge zu ersetzen. Um die Lernenden bis zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung zu führen und sie beim Finden einer Anschlusslösung zu unterstützen, ist nochmals ein grosser Einsatz nötig. Wie oben dargelegt, können diese Kosten nicht vollumfänglich auf die Verbundfirmen überwälzt werden, die Finanzierungslücke ist ausgewiesen. Ohne Finanzhilfe kann Overall Basel Lehrverbund seine Aufgaben nicht erfüllen.

7.3 Nachweis angemessener Eigenleistungen des Finanzhilfeempfängers und Nutzung seiner übrigen Finanzierungsmöglichkeiten

Der Lehrverbund nutzt seine vorhandenen Finanzierungsmöglichkeiten angemessen. Die nicht gedeckten Kosten für die Lehrstellenakquisition und die Betreuung der Lernenden hat die Genossenschaft Overall bisher selbst getragen.

7.4 Gewährleistung der sachgerechten und kostengünstigen Leistungserfüllung

Mit den unter Punkt 3.4 skizzierten Inhalten des Vertrags ist sichergestellt, dass die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund zweckmäßig sind und somit auch sach- und kostengerecht erbracht werden.

8. Formelle Prüfung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018 bis 2021 gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 14. März 2012 (FHG) überprüft.

9. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden BeschlusSENTwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

E. Ackermann

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

B. Schüpbach-Guggenbühl

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

Entwurf Grossratsbeschluss

Review Kostenstellenrechnung Lehrverbund per 31.12.2016

Grossratsbeschluss

Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2018 bis 2021

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. 17.1666.01 vom 15. November 2017 und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

Für Overall Basel Lehrverbund werden für die Jahre 2018 bis 2021 Ausgaben in der Höhe von insgesamt 490'000 Franken (122'500 Franken p.a.) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Overall Genossenschaft
für integriertes Arbeiten
Nonnenweg 36
4055 Basel

Review Kostenstellenrechnung
Lehrverbund per 31.12.2016

10. März 2017



Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Verwaltung
der Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten, Basel

BANDO
TREUHAND

Lehrverbund der Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten, Basel

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Kostenstellenrechnung des Lehrverbundes (Teil der Betriebsrechnung) der Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Kostenstellenrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Kostenstellenrechnung des Lehrverbundes abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Kostenstellenrechnung des Lehrverbundes nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Subventionsgelder zweckbestimmt in der Kostenstelle Lehrverbund enthalten sind.

Ettingen, 10. März 2017

BANDO TREUHAND AG

Ursula Weber
Revisionsexpertin RAB
Leitende Revisorin

Linus Cavegn
Revisionsexperte RAB

Beilage
Kostenstellenrechnung Lehrverbund mit Vorjahresvergleich

Projekt Lehrverbund
Kostenstelle 29

Berichtsjahr	Ist 2016	Ist 2015
Umsatz	104'102	104'652
Materialaufwand (Kto. 3000-3900)	-5'182	
Direkte Lohnkosten Taglohn inkl. SL	-815	-1'204
Bruttogewinn 1 (DB 1)	103'287	98'270
Personalaufwand	-191'505	-192'234
Bruttogewinn 2 (DB 2)	-88'218	-93'964
Miete und Raumaufwand	-7'761	-11'304
Unterhalt, Ersatz	-576	-1'178
Versicherung	-	-
Büro- und Verwaltungsaufwand	-2'415	-3'058
Werbe- und PR-Aufwand	-3'805	-4'035
Übriger Betriebsaufwand	-2'477	-2'736
Sachaufwand 4100-4920	-17'034	-22'311
Betriebsaufwand Gesamt	-208'539	-214'545
Betriebsergebnis 1 (DB 3)	-105'250	-116'280
Rückvergütung Löhne Lernende LV	229'998	211'077
Bruttolohn Lernende	-212'805	-196'190
Soziallasten Lernende	-17'194	-18'638
Netto Einnahmen LV	-1	-3'751
Subventionen Kt. Basel-Stadt	122'500	122'500
Rückerstattung Subventionen Kt. Basel-Stadt	-	-4'900
Fondsverwendung übrige	-	1'085
Aufwand über Fonds finanziert	-	-1'085
Netto Einnahmen Fonds	-	-
Total Spenden Fonds	122'500	117'600
Betriebsergebnis 2 (DB 4)	17'250	1'320
Total indirekt zugewiesene Kosten		
Verwaltung, IF + O, GL/BL, Projekte	-32'977	-33'401
Gesamtergebnis (DB 5)	-15'727	-32'081

Basel, 10. Mai 2017

Lehrverbund der Overall
Genossenschaft für integriertes Arbeiten


Genossenschaft für integriertes Arbeiten
OVERALL
Nonnenweg 36, 4055 Basel